

Die Kritik

Autor(en): **Mumenthaler, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-503352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Kritik

Eine Feststellung
von Max Mumenthaler

Die Kritik, sprach Herr von Kaster, ist ein köstliches Vergnügen, wie man's treibe, sei der Mitwelt hier gesagt in kurzen Zügen.

Erstens muß man immer wissen, daß man alles besser weiß, und man ranke sich zur Höhe an des Könners Kunst und Fleiß.

Mag es ihn auch niederdrücken achte man des Dulders nicht. Wichtig ist, man stehe selber oben und im besten Licht.

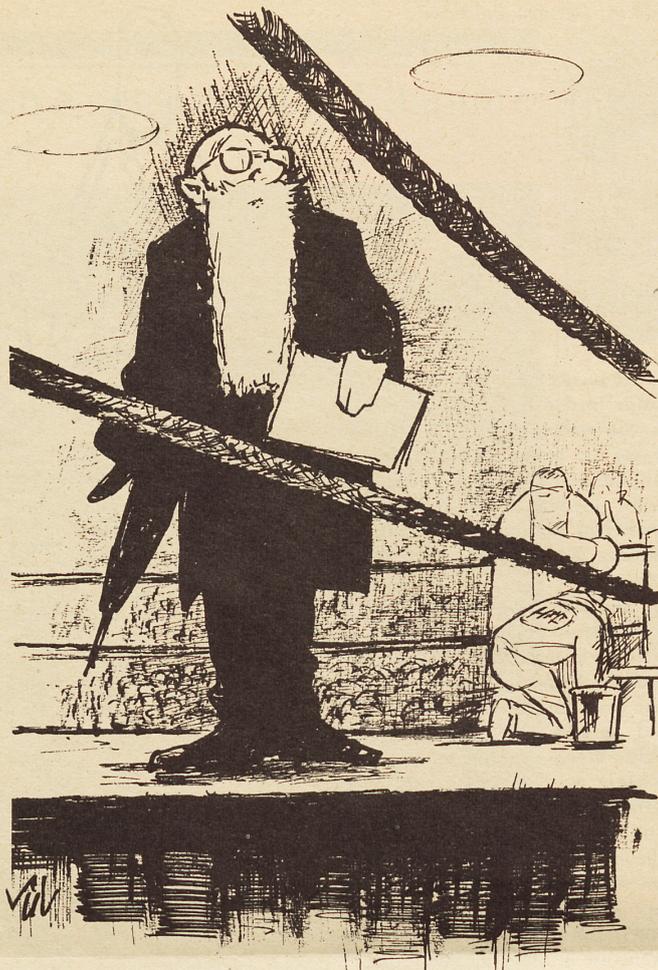
Zweitens, wenn das Köpfchen leer ist und man trotzdem schreiben soll, nehme man zur eig'nen Stärkung jedesmal den Mund recht voll.

Ja, mit einem vollen Munde wird am weitesten gespuckt und man kann mit Freude sehen wie sich ringsum alles duckt.

Drittens, trotz der Eigenliebe tu man immer so, als ob, und man schenke Kunst und Künstlern nach dem Tadel etwas Lob.

Solches Lob von höchster Warte, wo man ein Talent zerreißt, ist die wirkungsvollste Werbung für den eig'nen großen Geist.

Die Kritik ist unentbehrlich, trotzdem hat auch sie ein Maß: Drängt man sie zum Bessermachen beißt sie jämmerlich ins Gras!



« Jäää — sollte ich nicht hier meinen Vortrag über die Quellen
altpersischer Lyrik halten? »

Betrifft Genie

Zu einer kleinen, im Nebi erschienenen Zitatreihe über «Genie» teilt uns H. M. in Meiringen ergänzend eine von Mozart stammende Definition mit: «Genie, das ist einer, den kein Lehrer ruinieren kann.»

Gino

Kleiner Trost

Zwei alte Schulkameraden begegnen sich nach vielen Jahren. Der eine möchte so bald wie möglich wieder heim: «Meine Frau rechnet mit mir!» Der andere will ihn zum bummeln überreden: «Eine Frau soll mit ihrem Haushaltsgeld rechnen, und nicht mit ihrem Mann!»

Wo solches passiert? In der Schweiz natürlich? Pardon, liebe Leserin, aber ganz und gar nicht. Das Szenen stammt aus dem deutsch-österreichischen Film «Das große Liebesspiel».

Boris

Es spukt ...

Im Nebi ist vor einiger Zeit ein Artikelchen mit kalauerischen Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und umgekehrt erschienen. Der Verfasser hat — wie zwei Leser uns wissen lassen — zwei schöne Beispiele vergessen. Hier sind sie:

- Riche-moi ton pauvre = Reich mir deinen Arm!
 - Il crache dans la serrure = Es spukt im Schloß.
- Schönen Dank einewäg!



Chantarella
House

St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt für Skifahrer und Nichtskifahrer in einem ruhigen und gepflegten Erstklasshotel
Im März ermäßigte Preise

Direktion: Max Maurer Tel. (082) 333 03

Baden Sie sich jung



Das MARUBA Schaum- und Schönheitsbad reinigt mild und verleiht Ihnen strahlende Frische. Die belebenden ätherischen Öle nähren Ihre Haut, machen sie glatt und geschmeidig. Pro Vollbad ab Fr. —.35, je nach Flaschengröße.

HOTEL SURVAL KLOSTERS

Gepflegtes, gemütliches Kleinhotel in sehr ruhiger, gesünder Lage. Garten, Parkplätze, geschmackvolle Aufenthaltsräume. Telefon und Radio in allen Zimmern. Jahresbetrieb.

Fam. M. Keller Tel. 083 411 21

Aus einer Leserschrift:

Wir lieben urchigen Humor
drum ziehen wir den Nebi vor!

